



Obstsortendatenbank

Textquelle:

Illustriertes

Handbuch der Obstkunde.

Unter Mitwirkung mehrerer Pomologen herausgegeben

von

Dr. Ed. Lucas, und J. G. C. Oberdieck,
Director des Pomol. Instituts in Neutlingen. Superintendent in Seisen bei Hannover.

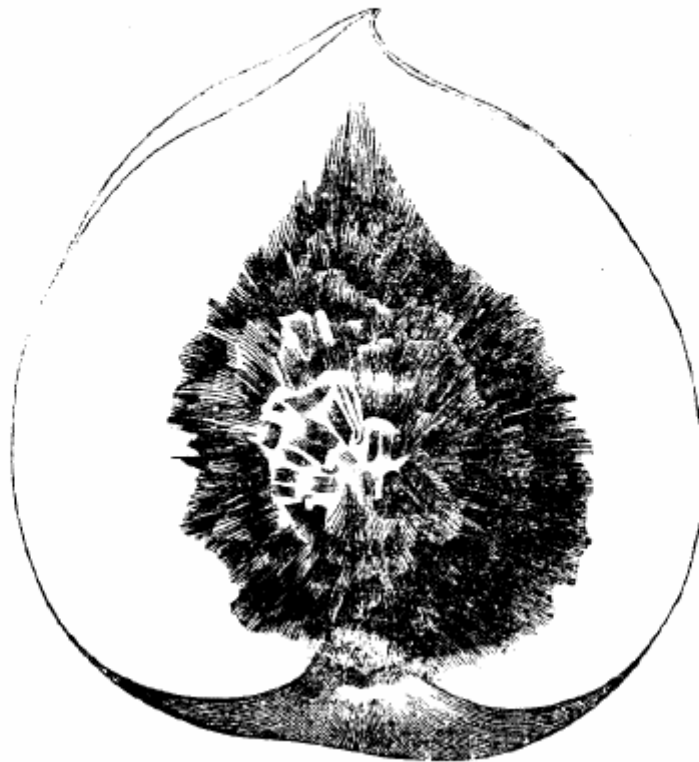
Sechster Band: Steinobst.

Kirschen No. 110—202. Pflaumen No. 113—217. Pfirsiche & Nectarinen.

Mit 281 Beschreibungen und Abbildungen

Stuttgart. 1875.

Verlag von Eugen Ulmer.



Carolinen-Härtling. • Ende September.

Heimath und Vorkommen: Unbekannt; es findet sich in der Beschreibung Decaisnes nichts darüber angegeben.

Literatur und Synonyme: Dec. Jard. fruit du Museum 36, wonach Beschreibung und Abbildung.

Allgemeine Merkmale: Blätter mit nierenförmigen Drüsen; Blüthen klein, hell rosenroth; Frucht höher als breit; Stempelpunkt auf stark hervorgezogener Spitze; Fleisch vollständig unablöslich; reift in Paris ungefähr Mitte September.

Beschreibung der Frucht. Gestalt: Frucht groß, höher als breit, oft uneben und kegelförmig gebaut, sehr schwach gefurcht, oben in eine starke Spitze verschmälert.

Stempelpunkt: Klein, auf stark hervortretender warzenartiger Spitze.

Stielhöhle: sehr klein.

Schale: schön orange gelb und lebhaft roth gefärbt, auf der Sonnen- seite befinden sich einige dunkler gezeichnete Flecken und marmorirte Stellen.

Fleisch: gelb, vollständig unlöslich, in der Nähe des Steins roth, fest, obgleich ziemlich schmelzend, sehr saftreich, gezuckert und etwas gewürzt.

Stein: breitoval, etwas ungleichseitig, an der Basis abgerundet, mit einer breiten und kurzen Spitze endigend, mit sehr breiten Furchen versehen; Bauchnaht gewölbt, Rückennaht etwas hervorstehend, schmal zusammengedrückt, von einer breiten Furche begleitet.

Beschreibung des Baumes. Vegetation: Baum kräftig, Zweige ziemlich lang, mit röthlicher, ins Violettrothe übergehender Rinde.

Blätter: drüsig, ziemlich groß, breit und eiförmig, mit einer kurzen, oft aufgerichteten Spitze endigend, matt, grün, gegen die Mitte hin zusammengeschlagen, fein und spitz gezähnt; Drüsen nierenförmig.

Blüthen: klein, hellrosenroth, abgerundet und ziemlich weit; Blumenblätter sehr klein, nach unten lang verschmälert, mit etwas hervorragenden Staubgefäßen.

Allgemeine Bemerkungen: Der Carolinen-Härtling reift in Paris Anfang bis Mitte September; die Frucht ist groß, von sehr schönem Aeußeren und erinnert besonders durch ihre Form an die Teton de Vénus (Venusbrust); es ist Schade, daß ihre Güte nicht ihrer Schönheit entspricht und muß man sie unter unseren klimatischen Verhältnissen nur zu den mittelmäßigen Pfirsichen zählen; der Baum verlangt eine südliche Wand und einen warmen und leichten Boden.